



Gesunder Rücken: Federleicht

Best Practice In der Firma Ahle Federn wird viel gehoben und getragen. Das belastet nicht nur den Rücken, sondern erhöht auch den Krankenstand. Mit gezielten Maßnahmen bekam das Management beides in den Griff. Dafür gab es den BGF-Gesundheitspreis der AOK Rheinland/Hamburg.

Das mittelständische Traditionsunternehmen im Oberbergischen produziert als Zulieferer für die Auto- und Nutzfahrzeugindustrie Federn, die auf Dauer alles andere als federleicht sind. Zwischen 150 Gramm und 3 Kilo wiegen die Federn. Hergestellt werden jeden Tag rund 5 000 Stück. Für die Mitarbeiter in der Fertigung heißt das: Pro Arbeitstag bewegt jeder Einzelne zwischen 6 und 8 Tonnen Gewicht. „Besonders im Hinblick auf diese Mitarbeiter haben wir 2007 mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement begonnen“, erläutert Götz-Peter Ander, Geschäftsführer von Ahle.

„Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Mitarbeiterzufriedenheit.“

Götz-Peter Ander, Geschäftsführer von Ahle

Vielfältige Maßnahmen. Heben und Tragen blieben nämlich nicht ohne Konsequenzen: Auffallend war damals der hohe Krankenstand. Der Arbeitskreis „Gesundheit“ – bestehend aus Geschäftsführung, Betriebsrat, Werksarzt sowie Experten von AOK und BGF-Institut – setzte sich zusammen und beriet erste Schritte. Zahlreiche Maßnahmen hat das Unternehmen im Lauf der Jahre durchgeführt: Die Mitarbeiter haben zum Beispiel ihren Rücken vermessen und dabei seine Belastungsfähigkeit prüfen lassen, haben ihn mit Wirbelsäulengymnastik gekräftigt und in Hebe-/Trageschulungen ergonomische Bewegungsabläufe eingeübt. Außerdem kommt ein BGF-Experte regelmäßig einmal wöchentlich ins Unternehmen und berät die Mit-

arbeiter, wie sie sich ihre Arbeit etwas leichter machen können.

Gesundheit zahlt sich aus. Ein messbares Ergebnis der BGF-Maßnahmen: Der Krankenstand unter den Mitarbeitern ist heute viel niedriger. „Das aber ist nicht unser Hauptaugenmerk“, betont Götz-Peter Ander, „viel mehr liegt uns die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter am Herzen und die erreicht laut Umfragen fast 100 Prozent. Ebenso wie das Bewusstsein, rückschonend zu arbeiten.“

Preisträger 2014. Für ihr vorbildliches betriebliches Gesundheitskonzept erhielt die Gebr. Ahle GmbH & Co. KG in diesem Jahr den Gesundheitspreis der AOK Rheinland/Hamburg und ihres Instituts für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF). Der Preis wird einmal jährlich an Unternehmen verliehen, die sich besonders für die Gesundheit der Beschäftigten einsetzen. ■



Gebrüder Ahle GmbH & Co. KG

Gegründet: 1904
Mitarbeiter: 145
Anteil weiblicher Beschäftigter: 7,6 %
Azubis: 11
Oberlepp 2, 51789 Lindlar

 www.ahle-federn.de